



## Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

### ► Regierungsratsbeschluss vom 11. Juni 2013

P130952

Investitionsprogramm, neuer Antrag Juni 2013; Hochbauten im VV, Sanierung Theater und Schauspielhaus Basel; Aufnahme ins Investitionsprogramm

- ://:
1. Der Regierungsrat nimmt vom Antrag Finanzdepartement Kenntnis.
  2. Der Regierungsrat nimmt vom Bericht Finanzdepartement Kenntnis.
  3. Das Vorhaben wird ins Investitionsprogramm aufgenommen.
  4. Die mit dem Vorhaben verbundenen Ausgaben in Höhe von 62 Mio. Franken werden bewilligt.

|                   |                        |        |                                      |        |        |        |                      |
|-------------------|------------------------|--------|--------------------------------------|--------|--------|--------|----------------------|
| 1.                | Präsidial-Nr.: P130952 |        |                                      |        |        |        |                      |
| Invest.bereich    | Dep.                   | DST    | Name des Vorhabens                   |        |        |        | Finanzrechtl. Status |
| Hochbauten im VVr | FD                     | IBS PD | Sanierung Theater und Schauspielhaus |        |        |        | Gebunden             |
|                   |                        |        | Jahresraten in Mio. Franken          |        |        |        | Ausgaben in Fr.      |
|                   |                        |        | 2014                                 | 2015   | 2016   | 2017   | 2018 ff.             |
| Ausgaben Brutto   |                        |        | 10.000                               | 13.000 | 14.000 | 14.000 | 11.000               |
|                   |                        |        | 62'000'000                           |        |        |        |                      |

### Begründung

Das Theater wurde vor bald vierzig Jahren errichtet. Damit die Personen- und Betriebssicherheit auch in Zukunft sichergestellt werden kann, ist jetzt eine Sanierung und Modernisierung der Gebäude und der technischen Gebäudeausrüstung notwendig. So werden auch der Energieverbrauch und die Unterhaltskosten der sanierten Gebäudeteile reduziert. Diese Massnahmen sind notwendig und können nicht weiter verschoben werden. Aufgrund einer sorgfältig durchgeführten Be-

standsaufnahme sind über alle Fachbereiche eine Vielzahl von Massnahmen definiert und mit einer Kostenprognose hinterlegt worden. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 62 Millionen Franken, verteilt auf die Jahre 2014 bis 2018. Die intensiven Sanierungsarbeiten werden jeweils in der spielfreien Zeit im Sommer ausgeführt.

